# Der Enzthäler.

## Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.

### Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

**Nr. 81.** Neuenbürg, Samstag, den 13. Oktober **1866.**

Der Enzthaler erscheint Mittwochs und Samstags. — Preis halbjährig hier und bei allen Postämtern 1 fl. Für Neuenbürg und nächste Umgebung abonnirt man bei der Redaktion. Auswärtige bei ihren Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 kr.


## Amtliches.

Neuenbürg.

## Bitte um Beiträge zu Erbauung eines Bezirkskrankenhauses.

Wie in vielen andern Bezirken ist auch im hiesigen Oberamte die Erbauung eines Bezirks-Krankenhauses in Anregung gekommen. Der ausgearbeitete Plan nimmt die Herstellung von neun Krankenzimmern, resp. Sälen mit 18 Betten in Aussicht. Der Aufwand einschließlich der inneren Ausstattung berechnet sich nach dem Ergebnisse einer Akkordsverhandlung auf beiläufig 22,000 fl. Von der Amtsversammlung sind bis jetzt 7000 fl. verwilligt und durch Beiträge des Staats, des Herrn Fabrikanten Schmidt, der Stadt- und Stiftungspflege Neuenbürg, sowie des Bezirks-Armenvereins sind zusammengekommen 8200 fl. Somit fehlen noch gegen 7000 fl.

Wenn wir uns wegen Aufbringung dieser Summe oder wenigstens eines ansehnlichen Theils derselben an die Bezirksangehörigen wenden, so gehen wir davon aus, daß sich zur Bethätigung ihrer viel erprobten Opferwilligkeit ein Krankenhausbau ganz besonders eigne. Handelt es sich ja hier nicht bloß um Linderung eines vorübergehenden Nothstands oder Mangels, sondern um die Befriedigung eines bleibenden dringenden Bedürfnisses, um die Schaffung einer Stätte, von der wir annehmen dürfen, daß sie vielen Tausenden zur Pflege und Heilung dienen werde.

Auch liegt es ja in der Richtung unserer Zeit, nicht Alles den öffentlichen Kassen zuzuweisen, sondern in den betheiligten Kreisen selbst werkthätig einzugreifen. Zu den betheiligten Kreisen gehören aber alle Bezirks-Angehörigen, für sich selbst oder für ihre Gehilfen und Dienstboten. Auch die entfernteren Gemeinden werden an der Wohlthat eines Bezirkskrankenhauses Theil nehmen, dieß beweisen die Erfahrungen in andern Bezirken.

Wir ersuchen nun die gemeinschaftlichen Aemter für den erwähnten Zweck eine Haus-Collekte zu veranstalten. Dabei geben wir anheim, dieß in der doppelten Form zu thun, daß Gaben in eine Büchse gelegt oder auch vorerst blos gezeichnet werden können. Das Ergebniß bitten wir so bald als möglich an die Oberamtspflege zu übermitteln.

Den 8. Oktober 1866.

Oberamtmann **Luz.** Dekan **Leopold.** Oberamtsarzt **Dr. Faber.**

---

**Bekanntmachung, betreffend den Verkauf von Militärpferden.**

Die Oberämter wollen in ihren Bezirken bekannt machen lassen, daß der Verkauf von Train- und Artilleriezugpferden am 15., 16. und 17. Oktober in Ludwigsburg und am 18. Oktober im Gmünd vorgenommen werden wird.

Stuttgart, den 9. Oktober 1866.

K. Kriegsministerium.

---

Neuenbürg.

Der Steckbrief gegen Johann Wacker von Rothensol — Nr. 67 d. Bl. — wird zurückgenommen.

Den 10. Oktober 1866.

K. Oberamt.

Akt. Braun, St.-V.

---

Revier Wildbad.

**Holz-Verkauf.**

Den 18. Oktober Vormittags 10 Uhr auf dem Rathhaus in Wildbad:

1350 Stück Nadelholz Lang- und Klotzholz,
57 „ Eichen- und
35 „ Birken-Stämme

aus den Staatswaldungen Gütersberg, Langenwald, Löwenwald.

Neuenbürg, den 9. Oktober 1866.

K. Forstamt.

---

Forstamt Wildberg.

**Stammholz-Verkauf.**

Mittwoch, den 17. d. M. Morgens 10 Uhr auf dem Rathhaus in Calw:

1) vom Revier Naislach aus der Schwärzmiß:
1930 Stück Lang- und Klotzholz;
2) vom Revier Stammheim aus Kentheimerberg, Brühlberg und Dickemer Schlößle:
2660 Stück Lang- und Klotzholz;

ferner Scheidholz aus verschiedenen Waldtheilen:
170 Stück Lang- und Klotzholz.

Wildberg, 9. Oktober 1866.

K. Forstamt.

Niethammer.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Revier Langenbrand.

Dienstag, den 16. Oktober d. J. werden versteigert:

Morgens 8 Uhr auf der Revieramtskanzlei:
7 Stück stärkere Buchen vom Neurißberg, sodann
9 „ Nadelholz-Langholz und
60 „ stärkere Stangen von den Waldtheilen Brand und Eulenloch;
Morgens 9 Uhr in Eulenloch (Siebswald):
825 Stück Nadelholzwellen;
Morgens 10 Uhr im Brand (an der Straße nach Schömberg):
1225 Stück Nadelholzwellen,
1 Klafter Schleifströge und
3/4 „ Prügel- und Abfallholz.

Den 12. Oktober 1866.

K. Revieramt.
Schlipf.

---

Neuenbürg.

**Brennholz-Verkauf.**

Aus dem Stadtwald Mühlteich werden am Samstag, den 13. Oktober Vormittags von 9 Uhr an gegen baare Zahlung versteigert:
58 Klftr. buchene Scheiter und Prügel,
2 „ Nadelholz-Scheiter und Prügel,
5 „ tannenes und buchenes Stockholz.

Die Scheiter und Prügel sind beisammen an bequemem Abfuhrweg aufgestellt.

Zusammenkunft bei der Hafnergrube.

Stadtschultheißenamt.

---

Bernbach.

Für die Schule hier wird die Fertigung von 116 Fuß Subsellien nebst Katheder u. Tafel, zusammen nach Voranschlag mit einem Kostenbetrag von 160 fl. 58 kr. im Submissionswege vergeben. Die Risse und der Ueberschlag liegen zur Einsicht beim Schultheißenamt und können nähere Erklärungen von Unterzeichnetem erhalten werden. Liebhaber wollen ihre Offerte bis den 16. d. M. versiegelt ans Schultheißenamt einreichen, an welchem Tage Vormittags 11 Uhr deren Eröffnung und der Zuschlag der Arbeiten erfolgen werden.

Im Auftrag:
Oberamtsbaumeister Mayr.

---

Birkenfeld.

**Holz-Verkauf.**

Am Dienstag, den 16. Oktober, Morgens 9 Uhr, kommen in dem hiesigen Gemeindewald Eichwald zum Verkauf:
56 Stück Eichen mit 3659 Cub.',
sodann im Tannenschlag Altenhau und im Ort:
984 Stück schwächere und
143 „ Wagnerstangen, sowie
1/4 Klafter buchene Prügel,
13 Stück Wellen.

Den 11. Oktober 1866.

Schultheißenamt.
Wagner.

---

Oberamtsstadt Nagold.

**Hopfen-Verkauf.**

Das Erzeugniß der städtischen Hopfen, in circa 8 Centnern sehr schöner, heller Waare bestehend, wird im Submissionswege zum Verkauf kommen und sind die Offerte versiegelt mit der Aufschrift „Submissions-Offert auf Hopfen" adressirt an die Stadtpflege, bis Montag, den 15. dieß, Vormittags 9 Uhr einzureichen.

Den 4. Oktober 1866.

Stadtpflege. Günther.

---

## Landwirthschaftliches.

**Am Sonntag, den 14. d. M.,**
Nachmittags 2 Uhr,
findet eine landwirthschaftliche Ausschuß-Sitzung im **Gasthaus „zum Rößle" in Gräfenhausen** statt, wozu die Mitglieder des landwirthschaftlichen Vereins eingeladen sind.

Neuenbürg, den 4. Oktober 1866.

Der Vorstand.

---

## Privatnachrichten.

Wildbad.

Nächsten **Dienstag, den 16. d. M.** Morgens 10 Uhr werden auf der **Sägmühle** des verstorbenen **D. F. Klumpp** gegen baare Bezahlung folgende

**Schnittwaaren**

öffentlich versteigert:

| | | |
|---|---|---|
| 50 | Stück | rauhe Schlaufdiele, |
| 2100 | „ | gute Schiffbord, |
| 287 | „ | Mittel-Bord, |
| 145 | „ | saubere 10" Bord, |
| 150 | „ | „ 9" „ |
| 300 | „ | „ 8" „ |
| 41 | „ | rauhe Bord 10½", |
| 150 | „ | „ „ 10", |
| 160 | „ | „ „ 9", |
| 220 | „ | „ „ 8", |
| 60 | „ | geringe Ausschuß, |
| 70 | „ | Diel-Stücke, |
| 100 | „ | gute Latten, |
| 135 | „ | Ort-Latten, |
| 50 | „ | Brenn-Diel, |
| 60 | „ | ungemodelten Ausschuß, |
| 25 | „ | kurze schmale Diel, |
| 30 | „ | Schwarten, |
| 27 | „ | Bauholz, |
| 4 | Klafter | Abholz. |

---

Calmbach.

**Kunstmehl.**

Auf bevorstehende Kirchweihe habe ich noch eine Partie **ausgezeichnetes Kunstmehl Nr. 1, reine ferndige Waare,** zurückgestellt, und gebe solches billig ab.

**Carl Ehmann.**

---

Calmbach.

**Reines Alp-Rindschmalz**

verkaufe ich wegen Wegzugs einige Centner in Partien und auch pfundweise sehr billig.

**Carl Ehmann.**

---

Neuenbürg.

Sonntag, den 14. Oktober, Morgens um 7 Uhr rückt die Feuerwehr zu einer Uebung aus.

**Das Commando.**

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

## Den Herren Kalenderverkäufern

zur Nachricht, daß Bestellungen auf den **Lahrer Hinkenden Boten** und die übrigen Lahrer Kalender nicht nach Lahr, sondern an die Hauptagentur für Württemberg, **Herrn E. Rupfer in Stuttgart**, zu richten sind. Mit der Versendung wird eben begonnen.

**Verlagshandlung J. H. Geiger in Lahr.**

---

Calmbach.

## Mehl-Preise der Kunstmühle

von **Aug. Lutz.**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Nr. 0. | per 100 Pfund | fl. 12. | 30 kr. |
| „ 1. | und Gries . . | „ 11. | 30 „ |
| „ 2. | . . . . . | „ 10. | 30 „ |
| „ 3. | . . . . . | „ 8. | 30 „ |
| „ 4. | . . . . . | „ 7. | 30 „ |
| „ 5. | . . . . . | „ 6. | — „ |
| „ 6. | . . . . . | „ 4. | — „ |
| Kleie | . . . . . | „ 2. | 36 „ |

---

Wildbad.

In der Nähe des Kurplatzes meublirte Zimmer monatweise billig zu vermiethen. Zu erfragen bei

Geschwister Horkheimer.

---

Neuenbürg.

## Obstbäume.

Diejenigen Gemeinden und Privaten, die für den nunmehr beginnenden Herbstsatz Bäume durch mich zu beziehen wünschen, wollen sich in Bälde an mich wenden.

Oberamtsgeometer Heid.

---

Neuenbürg.

Auf dem Schloß hier sind mehrere Weinfässer, ½ bis 2 Eimer haltend, zu verkaufen. Näheres bei der Redaktion.

---

Neuenbürg.

Sonntag, den 14. Oktober

## Schützen-Versammlung

im Gasthof zur Sonne

Abends ½5 Uhr.

Zahlreiches Erscheinen ist dringend gewünscht.

**Schützenmeister-Amt.**

---

Neuenbürg.

## Gewerbevereins-Sache.

Die verehrlichen Mitglieder des hiesigen Gewerbe-Vereins werden auf kommenden **Montag, den 21. Oktober**, Abends ½8 Uhr zu einer Besprechung bei Albert Lutz eingeladen.

---

Loffenau.

13 Eimer reinen

## Apfelmost

von bester Qualität Mostobst hat zu verkaufen

Schreiner Barth.

---

Neuenbürg.

## Neue Häringe

(pur Milchner).

**Carl Büxenstein.**

---

Neuenbürg.

## Alle Sorten Mehl

sind zu haben in der Kundenmühle von

**Wendler und Schönthaler.**

---

Neuenbürg.

1½ Viertel Baufeld im Ziegelrain gebe ich auf ein oder mehrere Jahre in Pacht.

Fr. Winter.

---

Unterniebelsbach.

350 fl. und 160 fl. Pflegschaftsgeld können gegen gesetzliche Sicherheit zu 4½ Prozent ausgeliehen werden.

Michael Glauner.

---

Neuenbürg.

Zu verkaufen: **Gute Tuchröcke und Juppen** bei

Knodel, Schneidermeister
Mühlgasse Nr. 117.

---

Engelsbrand.

200 fl. Pflegschaftsgeld liegen zum Ausleihen gegen gesetzliche Sicherheit parat bei

Friedrich Funk.

---

Waldrennach.

230 fl. Pflegschaftsgeld hat gegen gesetzliche Sicherheit auszuleihen

Matthäus Stickel.

---

Neuenbürg.

## Trauben-Zucker

empfiehlt

**Carl Büxenstein.**

---

Neuenbürg.

## Gesellen- und Lehrlings-Gesuch.

Bei Unterzeichnetem finden einer oder zwei Schustergesellen dauernde Beschäftigung. Auch nehme ich einen Lehrling mit oder ohne Lehrgeld in die Lehre auf.

**Christian Malmsheimer,**
Schuhmacher.

---

Neuenbürg.

## Das Gefecht bei Tauberbischofsheim

den 24. Juli 1866,
von C. Offterdinger an Ort und Stelle aufgenommen.

Erstes Blatt: **Allgemeine Ansicht.**
Zweites Blatt: **Kampf um die Brücke.**

Folio in Tondruck und colorirt pr. Blatt 20 kr.

und

**Am Grabe der 68 in Tauberbischofsheim gefallenen Württemberger.**

Quart in Farben ausgeführt 10 kr.

Preis für sämmtliche drei Blätter: 46 kr.

Ferner:

**Das Lager bei Aldingen.** 19 kr.

bei **Jak. Meeh.**

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

**H. Külsheimer,**
vis-à-vis dem römischen Kaiser
in Pforzheim,
empfiehlt sein großes Lager in
**Oefen & Heerden**
für Holz und Steinkohlenbrand.

LIEDERKRANZ

Heute Abend präcise 8 Uhr.

## Kronik.

### Deutschland.

Bruchsal, 9. Okt. Nächsten Dienstag soll hier die allgemeine Weinlese beginnen.

Aus der Pfalz, 7. Okt. Der Herbst hat auch an unserem Rebgebirg mit einer Vorlese solcher Trauben, die von Fäulniß bedroht sind, begonnen. Die allgemeine Lese wird übrigens bei Fortdauer der gegenwärtigen Witterung noch 8 bis 14 Tage verschoben werden.

### Württemberg.

Stuttgart. Die Abgeordnetenkammer hat für den Vollzug des Waffenstillstands- und Friedensvertrags mit 87 gegen 1 Stimme (Hopf) Indemnität ertheilt.

Eine Abtheilung des Ulmer Reiterregiments ist nach Friedrichshafen abmarschirt, um in dortiger Gegend zu Verhütung der Einschleppung der Rinderpest einen Grenzcordon zu bilden.

Nagold, 7. Oktbr. Gestern Nachmittag um 3 Uhr brach in einer Scheuer Feuer aus, das sich in dem eng gebauten Stadttheil mit außerordentlicher Schnelligkeit auf die benachbarten Gebäude verbreitete. Drei reich gefüllte Scheuern und zwei Wohngebäude wurden in wenigen Stunden ein Raub der Flammen; zwei weitere Wohngebäude wurden sehr beschädigt und konnten nur durch die größte Anstrengung vor dem gänzlichen Niederbrennen gerettet werden. (S. M.)

### Ausland.

Triest, 11. Okt. Aus Corfu, den 8. d. wird gemeldet: Man glaubt an eine bevorstehende Christenerhebung in Epirus und Thassalien.

Paris, 10. Okt. Da einige Fälle von Rinderpest sich in den Kantonen Graubünden und Schaffhausen gezeigt haben, ist sofort der Eintritt von Rindvieh auf der ganzen Ausdehnung der Schweizer und der deutschen Gränze verboten worden.

Unlängst starb der den Engländern wohlbefreundete Radschah von Kolapur, einem Bezirk der Provinz Bidschapur. Tags vor seinem Tode ließ er, dem Zureden seiner Umgebung nachgebend, sich und seine zwei Weiber wägen, um einen diesem Fleischgewicht entsprechenden Silberbetrag vertheilen zu lassen, d. h. nicht an die Armen, sondern an die Brahmanen. Der Radschah selbst wog nur 4000 Rupien, aber jedes seiner nach orientalischem Geschmack wohlbeleibten Weiber in runder Summe 5000 Rup. That zusammen 14,000. (Eine Rupie ist gleich 1 fl. 12 kr. an Werth.)

## Miszellen.

### Pädagogisches.

## Der Rechnungsunterricht.

Von Reallehrer Schlichter.

(Fortsetzung.)

B. Ergeben sich bei der Multiplikation zweiziffrige Resultate, so schreibt man von diesen stets nur die rechte, niederste Rangstufe, die linke, höhere, wird zum nächsten Produkt gezählt. Z. B.: Es ist

| | Zt. | T. | H. | Z. | E. | | Zt. | T. | H. | Z. | E. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 7 . 68259 = | 6 | 8 | 2 | 5 | 9 | oder gleich | 6 | 8 | 2 | 5 | 9 |
| | | | | | 7 | | | | | | 7 |
| | | | | 6 | 3 | | 4 | 7 | 7 | 8 | 1 3 |
| | | | 3 | 5 | | | | | | | |
| | | 1 | 4 | | | | | | | | |
| | 5 | 6 | | | | | | | | | |
| | 4 | 2 | | | | | | | | | |
| | 4 | 7 | 7 | 8 | 1 3 | | | | | | |

Man spricht dabei:

7 mal 9 E. sind gleich 63 E. schr. 7 E. u. behalte 6 Z.
7 „ 5 Z. u. 6 Z. „ 41 Z. „ 1 Z. „ „ 4 H.
7 „ 2 H. „ 4 H. „ 18 H. „ 8 H. „ „ 1 T.
7 „ 8 T. „ 1 T. „ 57 T. „ 7 T. „ „ 5 Zt.
7 „ 6 Zt. „ 5 Zt. „ 47 Zt. „ 47 Zt.

3. Fall. Bei der Multiplikation mehrzifferiger Zahlen sorgt man gewöhnlich dafür, daß die Ziffern der kleineren Zahl in genauer Rangordnung unter jene der größeren Zahl geschrieben werden. Z. B.

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 23 . 2132 = 23 . 2132 = | | 2 | 1 | 3 2 |
| | | | | 2 3 |
| | | 6 | 3 | 9 6 |
| | 4 | 2 | 6 | 4 |
| | 4 | 9 | 0 | 3 6 |

Bei der Ausführung vollzieht man zunächst die Multiplikation mit

| | Zt. | T. | H. | Z. | E. |
|---|---|---|---|---|---|
| der Ziffer 3 als dem E. u. erhält die Zahl | | 6 | 3 | 9 | 6 |
| dann mit | | | | | |
| der Ziffer 2 als dem Z. u. erhält die Zahl | | 4 | 2 | 6 | 4 |

Weil aber diese letztere Zahl entstanden ist aus

2 Z. mal 2 E. gleich 4 Z., so schr. man 4 Z. in die 2te
2 Z. „ 3 Z. „ 6 Z., „ „ „ 6 H. „ „ 3te
2 Z. „ 1 H. „ 2 T., „ „ „ 2 T. „ „ 4te
2 Z. „ 2 T. „ 4 Zt., „ „ „ 4 Zt. „ „ 5te
Stelle unter 6396.

Allgemein: Bei jeder Höherstelle rückt man eine Stelle weiter vor, so daß man

H. mal E. stets in die 3te Stelle setzt.
T. „ E. „ „ „ 4te „ „
Zt. „ E. „ „ „ 5te „ „
Ht. „ E. „ „ „ 6te „ „

An welche Stelle setzt man:

H. mal Z.?
T. „ Z.?
Zt. „ Z.? u. s. w.
Ht. „ Z.?

Anmerkung: Bei der Multiplikation

a) mit 10 hängt man dem Multiplikandus 0 an
„ 100 „ „ „ „ 00 „
„ 1000 „ „ „ „ 000 „
warum? u. s. w.

b) mit 20 multipl. man mit 2 u. hängt d. Produkt 0 an
„ 300 „ „ „ 3 „ „ „ „ 00 „
„ 4000 „ „ „ 4 „ „ „ „ 000 „
warum? u. s. w.

4. Fall. Hat der Multiplikator in irgend welcher Stelle eine Null, so fällt die Multiplikation mit dieser Stelle aus und man fährt fort mit der nächst höheren Stelle nach den gegebenen Regeln zu multipliciren. Z. B.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| 10 mal 323 | gleich | 10 . 323 | gleich | 3 2 3 0 | |
| 40 mal 323 | gleich | 40 . 323 | gleich | 3 2 3 | |
| | | | | | 4 0 |
| | | | | 1 2 9 2 0 | |
| 403 mal 323 | gleich | 403 . 323 | gleich | 3 2 3 | |
| | | | | 4 0 3 | |
| | | | | 9 6 9 | |
| | | | 1 2 9 2 | | |
| | | | 1 3 0 1 6 9 | | |

(Fortsetzung folgt.)

Redaktion, Druck und Verlag von Jak. Meeh in Neuenbürg.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw